



VBL

Verband
Bayerischer
Lokalrundfunk

2009/020
10.02.2009

Digitalisierung: Klartext reden!

"Die Mediengattung Radio benötigt langfristig eine wirtschaftlich sinnvolle und standardisierte digitale Übertragungstechnologie, die überall verfügbar ist", so VBL-Vorsitzender Willi Schreiner in einer internen Mitglieder-Info.

Schreiner betont zwar, dass UKW in den nächsten Jahren die Leittechnologie bleiben wird, aber um die Zukunftschancen zu wahren, müsse die Digitalisierung offensiv betrieben werden. Verständlicherweise gebe es in Deutschland relativ wenige Befürworter des digitalen Radios, wer aber jetzt aus kurzfristigen Überlegungen heraus gegen den weiteren Ausbau des digitalen Übertragungsweges argumentiert, handle gegen die langfristigen Interessen der Gesellschafter der privaten Sender.

Willi Schreiner fordert erneut - wie bereits vor 2 Jahren - den Digitalisierungsfonds, um die neuen digitalen Übertragungswege wettbewerbsneutral zu finanzieren.

Ein Gesamtkonzept zusammen mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk sei dringend erforderlich, es geht für Schreiner nicht nur um die Etablierung neuer Angebote, auch die Auswirkungen auf die bestehenden Angebote seien zu prüfen. Gerade für die lokale Rundfunklandschaft in Bayern dürfte es schwer werden, zusätzliche digitale lokale/regionale Angebote auf den Weg zu bringen. "Nur darf dies kein Grund sein, eine notwendige Entwicklung zu verhindern", so Willi Schreiner.

Kontakt:

Verband Bayerischer Lokalrundfunk (VBL) e.V.
Theresienplatz 27
D-94315 Straubing

Fon +49 9421 830595
Fax +49 9421 830599
eMail vbl@v-b-l.de
Web <http://www.v-b-l.de/>

V.i.S.d.P.: Willi Schreiner
1. Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Lokalrundfunk (VBL)

PRESEMITTEILUNG

VERBAND BAYERISCHER LOKALRUNDFUNK